

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 107. Ratssitzung vom 9. September 2020**

### **2892. 2020/198**

#### **Weisung vom 20.05.2020:**

#### **Finanzdepartement, Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ), Genehmigung von Geschäftsbericht und Jahresrechnung 2019**

Antrag des Stadtrats

Unter Ausschluss des Referendums:

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung 2019 der Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ) (Beilage) wird genehmigt.

Referent zur Vorstellung der Weisung:

**Shaibal Roy (GLP):** *Im Jahr 2019 gab es rund 4400 Schadensereignisse. Im Vergleich zu 2018 sind das leicht weniger Fälle, was vor allem damit zu tun hat, dass es im vorletzten Jahr eine Anzahl von Tuberkulose-Verdachtsfällen in den Stadt-Spitälern gab. Die Fallzahlen 2019 sind also ganz normal. Die prüfenden Kommissionen RPK und GPK interessierten sich für die Verfahrensstatistik, die für die Jahre 2015 bis 2019 separat zugestellt wurde und für die Statistik zur Anzahl Austritte von Mitarbeitenden in den letzten Jahren und deren Gründe. Zusätzlich wurde das Risikoinventar geprüft. Dieses war im Berichtsjahr ein Fokuspunkt des Verwaltungsrats der UVZ, der sich mit Chancen und Risiken befasste. Er hielt fest, dass die relevanten Massnahmen im internen Kontrollsystem (IKS) festgehalten und die internen und operationellen Risiken mit den geltenden Massnahmen und Zuständigkeiten geregelt sind. Die Risiken der UVZ sind somit transparent und angemessen mit Kontrollmechanismen implementiert. Zusätzlich führte man im Rahmen des Risk Managements eine Asset-Liability-Management-Studie (ALM-Studie) durch und stellte dabei fest, dass sich zwar die erwartete Rendite der bestehenden Anlagestrategie in den zukünftigen Jahren in schwierigerem Umfeld um rund 0,4 Prozent reduziert, aber sich auch die Verpflichtungen in ähnlichem Umfang reduzieren, weil der technische Zins der langfristigen Verpflichtungen reduziert wurde. Somit hat die ALM-Studie bestätigt, dass die bisherige Anlagestrategie bei gleichbleibendem Risiko weitergeführt werden kann. Für sämtliche versicherungstechnischen Verpflichtungen wurden Rückstellungen geäuft, insbesondere für spezielle Rückstellungen, die mit dem Rechnungsabschluss 2020 aufgrund der erwähnten Reduktion des technischen Zinssatzes noch gemacht werden müssen, für die man rund zwölf Millionen Franken mehr an Reserven braucht. Aufgrund dieser Feststellung schlägt die RPK einstimmig vor, den Empfehlungen der Finanzkontrolle zum Finanzbericht zu folgen und den Geschäftsbericht und die Jahresrechnung 2019 der UVZ zu genehmigen.*

2 / 2

### Schlussabstimmung

Die RPK beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Shaibal Roy (GLP), Referent; Präsident Felix Moser (Grüne), Vizepräsident Florian Utz (SP), Walter Angst (AL), Renate Fischer (SP), Dorothea Frei (SP), Severin Pflüger (FDP), Alan David Sangines (SP)  
Enthaltung: Roberto Bertozzi (SVP), Susanne Brunner (SVP)  
Abwesend: Raphaël Tschanz (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der RPK mit 102 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Unter Ausschluss des Referendums:

Der Geschäftsbericht mit Jahresrechnung 2019 der Unfallversicherung Stadt Zürich (UVZ) (Beilage) wird genehmigt.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 16. September 2020 gemäss Art. 14 der Gemeindeordnung

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat